

„Berliner Tageblatt“ erscheint morgen früh um 6 Uhr, Sonntag einmal, am 13. Juli 1909.



Abonnement-Preis: Durch den Postweg, vierteljährlich 2 Mark, halbjährlich 3 Mark, jährlich 6 Mark.

Berliner Tageblatt

Nr. 349 38. Jahrgang

und Handels-Zeitung.

Dienstag 13. Juli 1909

Die Neuordnung des Kultusministeriums.

Die große innere Krise im Reich hat die öffentliche Aufmerksamkeit von den kleinen in Preußen abgelenkt. So sehr, daß man vielfach der Frage begegnet dürfte, wo denn in Preußen überhaupt eine solche innere Krise besteht.

Die Schwierigkeiten bei der Neuordnung des Kultusministeriums sind vielfach schon seit beinahe einem Jahre erdigen Kultusministeriellen Hofens hin und her als ein unüberwindliches Hindernis betrachtet worden.

Man kann es als sicher bezeichnen, daß die Trennung der Kultusverwaltung von dem Kultusministerium eine Aufgabe ist, die bisherige Verbindung zwar auch eine allzu unannehmliche war, aber sich doch durch die Lösung der Kultusministeriellen Hofens hin und her als ein unüberwindliches Hindernis betrachtet worden.

Es ist aber nachgerade hohe, ja höchste Zeit, mit der Schaffung eines selbständigen Ministeriums für die kulturellen Angelegenheiten Ernst zu machen.

wird nicht mehr an, die wichtigen Fragen der öffentlichen Hygiene innerhalb eines Ministeriums zu erledigen, das im wesentlichen einen staatspolitischen Charakter trägt.

Harting in Berlin und Swinemünde.

Bisher hat immer nur davon die Rede, daß Harting in Berlin und Swinemünde die wichtigsten Fragen der öffentlichen Hygiene innerhalb eines Ministeriums zu erledigen, das im wesentlichen einen staatspolitischen Charakter trägt.

Es ist vollkommen richtig, daß Harting ungefähr bis zum Jahre 1905 als offizieller russischer Polizeilegent in Berlin gelebt und daß er wiederholt versucht hat, im Sinne seiner russischen Auftraggeber einen gewissen Einfluß auszuüben.

Eine Unterredung mit Burzen.

Neue Enthüllungen? (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Die Harting-Affäre kam in der heutigen Kammerberatung wieder in Erinnerung zur Sprache. Der „Reichsboten“ veröffentlichte heute ein Interview mit dem bekannten Sozialrevolutionär Burzen, dem die Aufhebung des Agens und des Hartingfandats zu verdanken ist.

Beweise befannt zu machen. Wenn ich diese Dinge an sich sehe, so bin ich nicht voreingenommen. Als Direktor der „Revue der Vergangenheit“ bin ich genötigt, nach Dokumenten für meine geschichtlichen Arbeiten zu suchen, und in Russland ist die Polizei mit der Politik so eng verbunden, daß ich jedesmal, wenn ich eine historische Aufschlüsselung, auf Verbrechen und Prostitutionen der Geheimpolizei stoße, es habe ich kaum angedacht, um Harting, und so wird morgen ein dritter Artikel bedient werden.

Türkisch-griechische Grenzschmügel.

Bei Jafinab im Distrikt Anatolien überfallen türkische Grenzschmügel die griechische Grenze, welche nach heutigem Bericht im Bereich des dritten türkischen Korps fast alle Kruppen kriegsbereit. Der Kommandant der mobilisierten Kruppen in Giassona wurde veranlagt, zur Aufstellung der Batterien in Giassona Vorbereitungen zu treffen.

Wien, 12. Juli. (Privat-Telegramm.) Den Signatarmächten des Berliner Vertrages kam aus Sofia ein Rundschreiben der bulgarischen Regierung zu, in welchem Bulgarien die Aufhebung der im achten Artikel des Berliner Vertrages vorgesehenen Requisitionen wünscht und an deren Stelle den Abschluß von drei Spezialkonventionen über die Konfiskation, die Rückgabe und die Auslieferung von Verbrechen ansetzt; in Wien ist man in diesen Angelegenheiten zu weitem Entgegenkommen an Bulgarien geneigt.

Badeni.

Ein toller Mann ist gestorben. Ein Staatsmann? — O nein, nur ein ephemerer Beamter. Die allseitig Selbstverständlichen sind nicht das Volk, woraus man Staatsmänner macht. Es gibt ja auch solche, die die Selbstverständlichkeit nur vorpiegeln — bis sie eines Tages ausgespielt haben.

Als Beamter gehörte Badeni zu der auch in Deutschland unheimlich sich mehrenden Kategorie der Ahnungslosen. Sie kennen Land und Volk nicht, das sie regieren sollen, aber das hält sie nicht ab, frohlockend drauflos zu regieren. Sie verstehen von keiner Maßregel auch nur annähernd die Wirkung zu berechnen und halten sich doch für die geborenen Reformeure.

Seine nächsten Zweck hatte Badeni erreicht: die Schiedsgerichte trat an die Seite der Polen, und Herr Zueger mit seiner heroischen Feigheit machte den Dritten im Bunde gegen das österreichische Deutschland. So weit waren dermaßen und Personen richtig berechnet; nur was imponierbare Fähigkeiten, davon hatte man auf der Statthalter in Lemberg wohl nie etwas gehört.

Daß ein Volk sich so seines misglücktesten Volkstums zur Wehr setze, war dem Verrückten galizischer Bauernhorde Abgeordnetenhaus gelungen. Im Juni 1897 wurde das neugewählte Stimm der Empörung in den deutschen Ländern. Im September ward das Parlament wieder eröffnet. Es begann mit einem Knallsekt. Der Abgeordnete Wolf warf dem Ministerpräsidenten in erregter Sitzung das Wort Schuffert an den Kopf. Badeni ließ ihn fordern; vielleicht hoffte er, die Geister, die er nicht mehr los wurde, mit einem Pistolenschuß